

Eindrucksvolle Ausstellungseröffnung mit Buchpräsentation

Anlässlich der Eröffnung der Sonderausstellung „MEINE HEIMAT IM WANDEL“ und der Buchpräsentation „DER DAFFINGER DES BÖHMERWALDES – Das Leben des Anton Jungwirth“ konnte Museumsobmann Dr. Gernot Peter am Samstag, dem 21. April 2018 in den Räumlichkeiten des Böhmerwaldmuseums in Wien eine sehr große Zahl an interessierten Besuchern begrüßen. Neben Vertretern der Sudetendeutschen Landsmannschaft in Österreich (Bundesobmann Gerhard Zeihsel, Landesobmann Dieter Kutschera, Wissenschaftsreferent Mag. Wolf Kowalski) und vielen Museumsmitgliedern waren auch mehrere Gäste aus Tschechien anwesend.

Es waren Frau Vlasta Nosková aus Pilsen (Plzen), die ehemalige Bürgermeisterin Jaroslava Martinová aus Winterberg (Vimperk) und deren Bekannte aus Wien Frau Mag. Vera Horn-Kasal (als Dolmetsch), das Ehepaar Václav und Růžena Vacha aus Winterberg (vom Verein Šumavský z.s. – Tourismus und Verlagswesen), Herr Michael Coleman aus Prag (Praha) und Herr Vizebürgermeister Dr. Jan Klimeš mit seinem Gemeinderat Mgr. Václav Kuneš aus Prachatitz (Prachatice) gekommen. Der besondere Gruß galt auch dem Verleger Hans Schopf vom Ohetaler Verlag in Grafenau (Bayern), dem Ehepaar Dr. Herbert und Dr. Carol Traxler aus New Carrollton, Maryland, USA (mit sudetendeutschen Wurzeln), der südmährischen Schriftstellerin Dr. Ilse Tielsch sowie dem Autor des neuen Buches, Guido Jungwirth aus Deutschland.

Dr. Peter erläuterte die 20 Bildtafeln der Ausstellung über die deutsch-tschechischen Denkmalpflegeprojekte in Tschechien, welche durch einmalige Zusammenarbeit und mit Unterstützung deutscher und tschechischer Organisationen und Bewohner möglich waren. Die eigentliche Ausstellungseröffnung durch die Heimatpflegerin der Sudetendeutschen, Frau Dr. Zuzana Finger aus München, musste etwas verschoben werden, da diese aufgrund deutscher Zugverspätungen erst später zur Ausstellung kommen konnte.

Der Urgroßneffe Guido Jungwirth des „Daffinger des Böhmerwaldes – Anton Jungwirth“ hat über das Leben seines Urgroßonkels im Wiener Böhmerwaldmuseum reichliche Unterlagen einsehen können, so dass es ihm möglich war, aus diesen Artefakten einen Roman über das Leben des Böhmerwäldler Mundartdichters, Aquarellmalers, Bleistiftzeichners und Buchillustrators zu schreiben. Bei Verleger Hans Schopf fand er eine Möglichkeit, diesen seinen Plan zu verwirklichen. Der Autor las einige Auszüge aus diesem Lebensbild des Anton Jungwirth.

Der Obmann des Wiener Böhmerwaldbundes Franz Kreuss gab einen kurzen Überblick über das Leben Jungwirths und schilderte die vielfältige Zeichen- und Malarbeiten, welche dieser für Schulbücher (auch im Verlag Jugend und Volk) und Tierlexika sowie Pflanzen- und Mineralienbücher geleistet hatte. Auch erinnerte er daran, dass Anton Jungwirth nach 1946 bei den Heimatabenden der Böhmerwäldler in Wien immer wieder als Gedichtvortragender gerne gesehen wurde. Und aus dem umfangreichen dichterischen Nachlass trug Franz Kreuss dann zwei Gedichte in Böhmerwäldler Mundart vor. Er bedankte sich auch in sehr persönlichen Worten bei Hans Schopf für seine unternehmerische Risikobereitschaft stets alte und auch völlig neue Böhmerwaldliteratur wieder oder neu heraus zu geben.

Bei Wein und Brot gab es viele gute Gespräche und neue Kontakte. Die nun verspätet eintreffende Heimatpflegerin Dr. Finger gab ihrer großen Freude Ausdruck, dass diese Wanderausstellung über die gemeinsamen tschechisch-deutschen Denkmalpflegeaktivitäten nun auch hier in Wien, vermehrt um zusätzliche Ansichtskarten-Darstellungen aus Museumsbeständen gezeigt werden kann und so einem erweiterten Besucherkreis zugänglich gemacht wird.

Anschließend begab man sich in das neben dem Museum befindliche Gastlokal, um diese Ausstellungseröffnung samt Buchpräsentation gemütlich ausklingen zu lassen. Auch wurde hier die alle zwei Jahre notwendige Hauptversammlung des Museumsvereins mit Neuwahlen durchgeführt. Obmann-Stellvertreter Kreuss übernahm die Abwicklung dieser Hauptversammlung, bei der sowohl der Bericht von Obmann Dr. Peter, der Kassiererin und der Rechnungsprüfer ohne Einwendungen zur Kenntnis genommen und dem gesamten Vorstand die Entlastung erteilt wurde.

In seinem Bericht konnte Dr. Peter die äußerst umfangreichen Aktivitäten des Museumsvereins darlegen und die Bedeutung der grenzüberschreitenden Tätigkeiten und Ausstellungen aufzeigen, deren positives Echo durch den Besuch so vieler Gäste aus Tschechien auch bei dieser Ausstellungseröffnung unter Beweis gestellt wurde. Bei der folgenden Neuwahl des Vorstandes (durchgeführt durch LO Kutschera) wurden die bisherigen Museumsobmänner Dr. Peter und Direktionsrat Kreuss mit großem Beifall einstimmig wieder gewählt. Beiden wurde für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit für das Museum großer Dank ausgesprochen.

Für seine 20jährige Leitung des Böhmerwaldmuseums sprach Frau Christina Stephan Dr. Peter im Namen aller Vereinsmitglieder, Förderer und Gönner Dank und Anerkennung aus. Auch der Einsatz seines Stellvertreters Franz Kreuss und dessen Gattin Herta sowie des ehemaligen Kustos DI Herwig Kufner und Gattin Annemarie wurde besonders gewürdigt. Obmann-Stv. Franz Kreuss wies darauf hin, dass Dr. Peter seine erfolgreiche Arbeit zur Völkerverständigung ausschließlich ehrenamtlich leistet und sich auch nicht durch negative Bewertungen und Presseberichte am Beginn seiner Tätigkeit beeinflussen ließ.

Dieser Nachmittag war wieder ein besonderes Zeichen für den Erfolg der Museumsleitung, der Museumsvereinsarbeit und deren Bemühung um eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Sinne der gemeinsamen Geschichte.



Dr. Gernot Peter – Herta Kutschera – Autor Guido Jungwirth



Beim Studium der Bildtafeln: Ehepaar Schopf – Gerhard Zeihsel und Gast aus Winterberg



Heimatpflegerin Dr. Zuzana Finger und Dr. Gernot Peter



Obmann-Stv. Direktionsrat Franz Kreuss mit Frau Dr. Ilse Tielsch



Autor Guido Jungwirth mit seinem Verleger Hans Schopf